



Tiertafel.....	1
Bundesverband Deutsche Tafel e. V. verklagt Tiertafel Deutschland e. V.	1
GASSI-TV – neuer Medienpate der Tiertafel Deutschland e. V.....	1
Ein aufregender Tag in Ratingen.....	2
Ein Dank an unsere privaten Spender	2
Radio 94,3 rs2 und Fressnapf unterstützen die Tiertafel-Ausgabestelle Berlin mit Zeckenmittel	4
Ein Feiertag für Hunde	4
Eine schöne Überraschung.....	5
Tiertafel-Mitgliederversammlung 2009 ...	6
Wichtige Informationen / Tipps	6
Daisys Leidensgeschichte	6
Leckere Rezepte für Hund und Katz	7
Haustier-Apotheke.....	8
Katzenflüstern.....	9
Wissenswertes / Lustiges	9
Kaninchen – das Versuchstier 2009	9
Impressum	10

Bundesverband Deutsche Tafel e. V. verklagt Tiertafel Deutschland e. V.

Ein erster Gerichtstermin wird für Oktober/November 2009 erwartet.

Wenn Sie uns bei diesem Konflikt (siehe Tiertafel News – Ausgabe April 2009) unterstützen wollen, würden wir uns über eine Spende auf das Konto 3861012730, BLZ 16050000 (Mittelbrandenburgische Sparkasse), Kennwort: Rechtsstreit, sehr freuen. Dieses Geld wird nicht als Spende der Tiertafel Deutschland e.V. für die Arbeit der Tiertafel verwendet, sondern ausschließlich für Anwalts- und Gerichtskosten. Alle anderen Spenden werden nicht für diesen Rechtsstreit verwenden, da wir das als einen Missbrauch von Spenden sehen. Sollte mehr Geld als benötigt auf dieses Kennwort entfallen, werden wir diese Beträge zurückzahlen bzw. nach Absprache mit den Spendern in das „normale“ Spendenaufkommen für die Arbeit der Tiertafel einfließen lassen.
Vorstand der Tiertafel Deutschland e.V.

GASSI-TV – neuer Medienpate der Tiertafel Deutschland e. V.

Als erster Web-TV Sender im Haustierbereich liegt es in unserer Pflicht als meinungsbildendes Medium und auch im persönlichen Interesse des Teams von GASSI-TV, artgerechte Haltung und Tierschutz zu unterstützen. Egal ob Tierheim, Tierschutzverein oder Privatperson; immer wieder berichten wir von Menschen, die ihr Leben unseren treuesten Begleitern widmen. Wir geben diesen Menschen und Vereinen nicht nur eine Plattform, sondern engagieren uns auch selbst im Tierschutz. Drei Frettchen

und zwei Hunde aus dem Tierschutz haben schon eine liebevolle Heimat in unserer Redaktion gefunden. Uns geht es um Tierschutz- und Hilfe, die ankommt...

...und genau das verkörpert die Tiertafel Deutschland. Hier gibt es direkte Hilfe vor Ort für Menschen in wirtschaftlicher Notlage, und das im Sinne des Tieres. Diese Menschen bekommen Unterstützung bei der Pflege und Fütterung ihrer Lieblinge. Das heißen wir und natürlich auch unsere Redaktionshündin Amy, die als Listenhündin aus dem Tierheim zu uns gekommen ist, gut.

Unserer Meinung nach ist dies ein ganzheitliches Modell, denn nicht nur dem Haustier wird hiermit eine gesunde und satte Zukunft gesichert, sondern auch der Mensch erfährt, dass er in seiner schwierigen Situation nicht auf sich allein gestellt ist. Hundepfoten und



© GASSI-TV

Menschendaumen hoch für die aufopferungsvolle Arbeit der Tiertafel e. V., die sich der artgerechten Haustierhaltung verschrieben hat. Es ist uns eine besondere Freude, als Medienpate für die Tiertafel auftreten zu dürfen.

Jetzt also mit helfenden Pfoten auf <http://www.gassi-tv.de/> gehen und nach Tierschutzberichten schnüffeln!

Daniel Sonderhoff, GASSI-TV

Ein aufregender Tag in Ratingen

Ich war ja schon für die Tiertafel Deutschland e. V. auf vielen Veranstaltungen und Events, aber Ratingen war wirklich was besonders. Was Heike Weniger da auf die Beine gestellt hat war informativ, gut besucht und was mich besonders gefreut hat, familiär.

Einen ausführlicheren Bericht zur Veranstaltung „PF-i-F – Pfoten im Fokus“ in der nächsten Ausgabe der Tiertafel News.

Claudia Hollm

Ein Dank an unsere privaten Spender

Ein sehr schöner Nebeneffekt der Tiertafelarbeit ist es, dass man eine Menge außergewöhnliche Menschen kennenlernen darf. Nicole und Jens, die die Tiertafel Lüneburg durch private Futterspenden unterstützen, gehören zu diesen Menschen. Beide engagieren sich seit vielen Jahren sehr stark im Tierschutz. Es verwundert daher nicht, dass durch dieses Engagement auch einige Vierbeiner bei ihnen ein neues Zuhause gefunden haben. So leben die vier Herdenschutzhunde Nero, Eisbär, Chico und Babylon auf einem großen Areal an der Grenze zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen, auf dem die Hunde "einfach Hund sein können". Dieses große Areal ist extra für die Haltung der Hunde erworben worden, da an dem alten Wohnort eine diesen außergewöhnlichen Hunden gerecht werdende Haltung nicht möglich war. Durch diese großzügigen Platzverhältnisse konnte ein gut funktionierendes Rudel gebildet werden, in welchem die Hierarchie klar festgelegt ist. Ein so gut funktionierendes Rudel ist ein schönes Beispiel dafür, dass ein Leben mit vier männlichen Herdenschutzhunden möglich ist. Allen die jetzt "Animal Hording" schreien, sei gesagt, dass diese Hunde u. a. auch in Mirjam Cordts für jeden Mehrhun-

dehalter unverzichtbarem Buch "Hunde-reich" Erwähnung finden, dem Fast-Schon-Klassiker, der eigentlich in jeden Haushalt mit mehr als einem Hund gehört.

Nebenbei: Bedingt durch familiäre Umstände leben außer den oben genannten Vieren dort noch temporär die beiden alten Jagdhunde Caesar und Andras. Auch die beiden fügen sich nahtlos in das Herdenschutz-hund-Rudel ein und bereichern es zudem. Zusammen tiefe Löcher buddeln oder gemeinsam aufpassen – hier hat sich eine verschworene Gemeinschaft gebildet, die viel Freude an ihrer (fast) grenzenlosen Freiheit hat.

Im zweiten Stock des Hauses lebt ein ganz anderes Duo aus dem Tierschutz – die beiden Aras Charly und Lucky.



© STEFAN GRZONKOWSKI

Diesen Vögeln gegenüberzustehen, ihnen Nüsschen zu geben, mit ihnen Kontakt aufzunehmen, ist ein ganz spezielles, unvergessliches Ereignis für jeden Tierfreund. Irgendwann soll es mal ein großes Außengehege mit separatem Papageienhaus für die beiden geben, das ist ein großer Wunschtraum von Nicole und Jens. Bis dahin haben sie ihre Flugbahn in dem großen, liebevoll hergerichteten Papageiensaal im obersten Geschoss des Gebäudes.

Dass für Nicole und Jens die Tiere zuerst kommen, und dann erst sie selber, ist für beide Ehrensache und selbstverständlich. So haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, Futter für Hunde in ungarischen Tierheimen zu

sammeln, von denen auch andere Tierschutzinstitutionen partizipieren, so auch Tierschutzverein und Tiertafel Lüneburg. Letztlich ist es ihr Verdienst, dass diesen Sommer kein Tiertafel-Hund in Lüneburg wird hungern müssen. Seine Antwort auf die Frage, woher das in weiten Teilen sehr hochwertige Futter komme, beweist erneut den außerordentlichen Einsatz für den Tierschutz: So könne es durchaus sein, dass – gut geknüpfte Kontakte und beste Organisation von Nicole sei Dank – ein Anruf kommt, dass es sich lohne, nach Frankfurt an den Flughafen zu fahren, weil dort ein paar Paletten Bruchware auf einen Abholer warten. Und so, wie Jens selbst nach Ungarn fährt, nimmt er auch den langen Weg nach Frankfurt und zurück auf sich. Dann heißt es in einer Nacht hinfahren, laden, zurückfahren, etwas Schlaf, ein kleines Frühstück und dann ein neuer Tag voller Schaffen für ihn, umgeben von seinen Tieren, deren Geschichten allein jeweils ein Kapitel wert wären. Die würden allerdings den hier vorhandenen Rahmen bei weitem sprengen, deshalb nur so viel: Wer noch nie mit Herdenschutzhunden zu tun hatte, bekommt bei einem Besuch vor Ort, neben einer professionellen Verhaltenseinweisung, mehr als nur einen raschen Einblick in das Wesen dieser Ehrfurcht einflößenden Tiere; vielmehr erlebt man einen Mann, der in einer ausgewogenen Mischung aus Sachkenntnis, Tierliebe und Beobachtungsgabe von den Hunden berichtet. Während Chico, der direkt aus einer Arbeitszuchtlinie stammt und seine Aufgabe sehr ernst nimmt, strikt vom Besucher getrennt gehalten wird, entpuppt sich Babylon als kinderfreundlicher, gigantischer Schmusebär, dessen Augen einem das Herz erweichen, derweil aus selbigen Nero jede noch so geringe Bewegung des Besuchers, den er vorher genauestens untersucht hat, stets verfolgt, völlig ruhig und entspannt. Scheinbar völlig unbeteiligt liegt der Kaukasische Owtscharka-Hüne am strategisch günstig-

sten Platz und scannt wie nebenbei das Gebiet. Wie wach die Tiere allerdings sind, erfährt der Besucher, wenn sich z. B. am anderen Ende des Geländes ein Spaziergänger mit Hund zu nahe an den Zaun bewegt, dann zeigen die Hundegiganten, mit welcher Kraft sie mühelos in unglaublicher Schnelligkeit den eventuellen Eindringling erreichen und stellen. Und nun stelle man sich vor, man hält so ein Tier in der Einfamilienhaussiedlung mit kleinem Garten und Jägerzaun, und stündlich pendeln die Menschen vorbei, wie es in derlei Wohngebieten üblich ist. Den Herdenschutzhunden geht es nicht besser als beispielsweise den Schlittenhunden: Wer diesen Hunden kein artgerechtes, erfülltes Leben zu bieten in der Lage ist bzw. nicht die geeigneten menschlichen Fähigkeiten, Wesenszüge und Verantwortungsbewusstsein mit sich bringt, sollte besser die Finger davon lassen. Denn das Tier leidet in jedem Falle. Und: Hunde, denen selbstständiges Entscheiden im Blute liegt, können irgendwann eine große Gefahr auch für den Menschen darstellen. Wenn es dann zum Unglück kommt, wird vor allem, obwohl er nur seiner Natur gemäß gehandelt hat, der Hund bestraft, und zwar mit Lebenslänglich oder dem Tode. Das gilt es im Vorwege zu verhindern.

André Pluskwa

Tiertafel-Ausgabestellenleitung Lüneburg

Radio 94,3 rs2 und Fressnapf unterstützen die Tiertafel-Ausgabestelle Berlin mit Zeckenmittel

Da immer wieder von Kunden nach Zeckenmitteln gefragt wird, dies aber nur sehr selten gespendet wird, musste eine andere Lösung her.

Haake hilft – Ihre Wünsche werden wahr! – diesen Satz hört man jeden Morgen um 8:40 Uhr im Berliner Radio 94,3 rs2.

Einen Versuch war es wert, eine E-Mail zu Haake schnell geschrieben. Nach nicht mal einer Woche kam der Anruf, dass wir in der Lostrommel gelandet sind. Gerade mal zehn Tage später kam der nächste Anruf: "Ja, wir haben Ihren Wunsch gezogen, wir setzen alle Hebel in Bewegung, dass die Tiertafel Deutschland e. V. das benötigte Zeckenmittel bekommt!"

Da Haake ein Meister im Organisieren ist, hatte er auch schnell Yvonne Budde von Fressnapf Berlin eingespannt, die uns am 26.06. im Fressnapf Goerzallee (bei dem auch schon das TT-Mobil bei der Goodwill-Tour zu Gast war) 25 Pakete Spot-On für kleine und 25 Pakete für große Hunde – im Gesamtwert von über 300 Euro – übergab.

Das Team der Berliner Ausgabestelle möchte sich hiermit herzlich bei Haake von 94,3 rs2 und bei Frau Budde von Fressnapf bedanken!

Infos zur Sendung: www.rs2.de

Michael Schaefer

Tiertafel-Ausgabestellenleitung Berlin

Ein Feiertag für Hunde

Es war ein rundum gelungener Tag am Sonntag in Stuhr. Das Wetter spielte mit, so dass die Besucher des Tags der offenen Tür bei DOG CITY bei strahlendem Sonnenschein das angebotene Programm genießen konnten. Nur die gelegentlich starken Windböen testeten ein paar Mal die Standfestigkeit unseres Pavillons.



© TIERTAFEL-AUSGABESTELLE BREMEN

Zu Beginn waren wir noch etwas skeptisch, ob denn auch wirklich viele Leute kommen würden, denn schließlich standen ganz Bremen und Umgebung im Bann des Kirchentages, der insgesamt 750.000 Besucher zählte. Diese Menge erreichten wir am Sonntag nicht ganz, doch nach und nach füllte sich die große Rasenfläche. Die gebotenen Vorführungen waren sicher für die Mehrzahl der Besucher Neuland. Von Disziplinen wie Trickdogging, Ziel-Objekt-Suche oder auch Rally Obedience hatten auch einige unserer Mitarbeiter/innen noch nie gehört. Interessant war es allemal, doch die Höhepunkte des Tages waren der große Spaßparcours, an dem die Besucher die Fähigkeiten ihres Hundes mal so richtig austesten konnten und natürlich auch das Hunderennen. Hier gerieten die Hundebesitzer eindeutig mehr außer Puste als ihre Hunde. Für das leibliche Wohl war mit Kuchenbuffet (von dem ein Teil des Erlös an die Tiertafel ging) und Bratwurst vom Grill ebenfalls gesorgt. Da ließen sich die paar Stunden Arbeit an unserem Stand mit Leichtigkeit erledigen. Die schwerste Arbeit stellten sowieso Auf- und Abbau des Pavillons dar. Doch es hat sich gelohnt. Wir lernten viele interessierte Menschen kennen, verteilten Infomaterial zur Tiertafel und sorgten dafür, die

Tiertafel noch etwas bekannter zu machen. Unser Dank geht daher an die Veranstalter DOG CITY, die großzügigen Spender, die unsere leeren Spardosen ein wenig aufgefüllt haben, sowie natürlich auch an alle, die uns bei der Durchführung unterstützt haben!

Tobias Singer

Eine schöne Überraschung

Am 14.06.2009 war ich mit Mann und Hund bei unserem alljährlichen Spaßturnier des VDS Bremen (Verein der Setterfreunde, www.setter.de), um mich mit meinem "Opa" ins Vergnügen zu stürzen. Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit, Gehorsam und eine gewisse Neigung der Zweibeiner, sich für seinen Hund zum Clown zu machen, sind Voraussetzung für einen schönen Tag.

(Dass auf "meinem" Hundepplatz eine Spendendose und Flyer der Tiertafel sind, ist selbstverständlich, oder?)

Beispiele vom Turnier: Slalom um kleine Kegel im Dauerlauf mit Hund daneben ... UND: in der anderen Hand: ein vollgefülltes (Plastik)Wasserglas. Vollgefüllt wieder ins Ziel zurückbringen... uuiiii; Agilityhürden – einmal drunter durch (hohe Hürde), einmal drüber (niedrig)... auf Zeit..., Wissensfragen für Herrchen/Frauchen.

23 Hunde in vier verschiedenen Gruppen (Mini, Maxi, Kind mit Hund, Senior) nahmen bei schönem Wetter teil – auch für das leibliche Wohl der Zweibeiner war bestens gesorgt!

Nach der Siegerehrung hieß es von der Organisatorin Michaela, sie hätte noch etwas Wichtiges anzusagen.

Michaela, Agility-Fachfrau (siehe www.hundesport-wessels.de), trainiert uns Fremdrassen mit sichtbaren Erfolgen schon seit langem mit viiiiel Humor, Geduld und Konsequenz.



©AGILITY-A-TEAM

"Sooo, liebe Annette (schluck), Du hast Dich vielleicht auch gewundert, dass es in diesem Jahr keine Pokale gibt. In diesem Jahr gibt es statt dessen eine Spende an die Tiertafel!" und zack – erhielt ich einen Umschlag. Menno; ich war platt!!! Sofort Pipi inne Augen; so eine schöne ÜBERRASCHUNG!!!

Annette Moltzen

Tiertafel-Ausgabestellenleitung Bremen

Tiertafel-Mitgliederversammlung 2009

Am 07.06.2009 fand in Hofgeismar, im Hotel „Hans im Glück“ (<http://www.hotel-hans-im-glueck.de/>), die Mitgliederversammlung 2009 statt.

Die Mitgliederversammlung war von 11 bis 17 Uhr angesetzt. Also eigentlich viel Zeit. Aber es kam, wie es kommen musste, die Zeit reichte nicht aus, um alles an- und zu besprechen.

Claudia Hollm, Gründerin und Vorstandsvorsitzende der Tiertafel Deutschland e. V. wurde als Vorstandsvorsitzende einstimmig wiedergewählt. Auch gab es diverse Satzungsänderungen, die einstimmig beschlossen wurden.

Besonderes Highlight war der Besuch von Matti und seinem Herrchen, Andreas Haase. Da Matti in Hofgeismar zuhause ist, haben er und sein Herrchen einen kurzen Spaziergang unternommen und die Mitgliederversammlung besucht.



© TIERTAFEL DEUTSCHLAND E.V.

Mattis Foto wurde der Tiertafel Deutschland e. V. im Rahmen der Fotoaktion des Forums Pftographie (<http://www.pftographie.de/>) zur Nutzung mit allen Rechten gespendet. Für die, die Matti bisher nicht kennen: es ist sein Foto, das auf der Tiertafel-Webseite zu sehen ist. Außerdem wurde sein Foto schon für ein Tiertafel-Display und einen ganzen Messestand verwendet.

Tina Krogull

Redaktion Tiertafel News

Daisys Leidensgeschichte

Es war einmal...

eine kleine Katze, die mit zwei Schwestern im Alter von vier Wochen von Menschen in Madrid auf der Straße ausgesetzt wurde. Dadurch, dass sie von tierlieben Menschen gefunden wurden, hatten sie das Glück, zuerst einmal zu überleben.

Die kleine Katze, Daisy, die in Spanien Primavera hieß, hatte dann weiterhin das Glück, nach Deutschland in eine Pflegestelle zu kommen und von dort aus zu mir.

Als Daisy im September 2007 zu mir und Mäuschen kam, war sie etwa fünf bis sechs Monate alt. Nach ein paar Tagen stellte ich einen starken Mundgeruch bei ihr fest und ihr Zahnfleisch war um alle Zähne herum

dunkelrot. Also, ab zum Tierarzt. Fieber wurde gemessen, sie wurde untersucht. Das Resultat: fieberhafter Infekt, also Antibiotika. Noch dreimal zum Tierarzt, dann war alles o.k. – zu dem Zeitpunkt.

Im Januar 2008 wurde sie kastriert und war bis Dezember 2008 eine – wie ich annahm – gesunde und glückliche Katze. Zwischen Weihnachten und Neujahr stellte ich ein verändertes Verhalten fest. Sie fuhr sich öfter mit dem Pfötchen an ihr Mäulchen, schrie, wenn sie gähnte und fraß nicht mehr gut. Von dem üblen Geruch aus ihrem Mund ganz zu schweigen.

Im Januar 2009 gingen wir dann zum Tierarzt und wieder wurde ein Infekt festgestellt. Daisy bekam Antibiotika und war dann für etwa drei Wochen fit.

Dann fing das Ganze erneut an. Da unser damaliger Tierarzt Ende März in den Ruhestand gehen wollte, schaute ich mich nach einem neuen Tierarzt um. Da wurde mir eine Tierärztin empfohlen, welche ambulant arbeitet.

Als sie sich Daisy angesehen hatte und erfuhr, dass die Maus innerhalb kurzer Zeit schon erneut krank war, äußerte sie den Verdacht einer Autoimmunerkrankung. Sie empfahl mir, ein Blutbild machen zu lassen, um zu sehen, welche Werte erhöht waren. Sie bekam also außer Antibiotika auch Cortison. Nach der zweiten Antibiotika-Spritze schien alles o.k. zu sein. Aber leider nur für vier Wochen.

Es war Wochenende, also gingen wir zu unserem alten Tierarzt (da unsere neue Tierärztin war über das Wochenende nicht zu erreichen). Daisy hatte wieder den „Infekt“. Also nochmal AB und Cortison. Nach einer Woche mussten wir noch einmal hin, um nochmal AB und Cortison spritzen zu lassen. Diese Cortison-Spritze hielt dann sechs Wochen. In dieser Zeit fuhren wir wegen eines Blutbildes zu einem anderen TA, denn unser alter TA hatte sich zwischenzeitlich zur Ruhe gesetzt und unsere Tierärztin hat selbst kei-

ne Praxis. Das Blutbild zeigte erhöhte Leukozyten und Monozyten.

In der Zwischenzeit hatte ich eine Tierheilpraktikerin – den Tiertafel Forumsmitgliedern bestens bekannt – zu Rate gezogen und ihr kam der schlimme Verdacht von FORL¹. Zu diesem Zeitpunkt hatte Daisy wieder höllische Schmerzen. Wir versuchten es mit Homöopathie, aber die Schmerzen ließen mich zum Hörer greifen, um meine Tierärztin anzurufen, die Daisy dann nochmals mit Cortison behandelte. Diese Spritze hielt anstatt 6 – 8 Wochen gerade mal drei Wochen.

Schluss, sagte ich mir und ging auf die Suche nach einem Zahnspezialisten für Tiere. Ich wurde fündig und fand in Krefeld die Praxis von Dr. Krüger, der sich auf Zahnmedizin für Tiere spezialisiert hat. Dienstagmorgen rief ich an, schilderte den Fall und bekam einen Termin für den nächsten Tag.....*FORTSETZUNG FOLGT.....*

Heli Rasmus

¹ FELINE ODONTOKLASTISCHE RESORPTIVE LÄSIONEN SIND EINE HÄUFIGE, SEHR SCHMERZHAFTE ERKRANKUNG DER ZÄHNE BEI KATZEN. SIE IST DURCH EINE ENTKALKUNG DER ZAHNSUBSTANZ VOR ALLEM IM BEREICH DES ZAHNHALSES DURCH KÖRPEREIGENE ZELLEN, DIE ODONTOKLASTEN, GEKENNZEICHNET. VERALTETE BEZEICHNUNGEN FÜR DIESE ERKRANKUNG SIND NECK LESIONS UND KATZENKARIES. QUELLE: WIKIPEDIA

Leckere Rezepte für Hund und Katz

Kaltschale – auch für Dosis zum Genießen

250 g Magerquark

150 g Becher Joghurt Natur

etwas Sahne

3 EL Milch (1,5 %)

1 Fertigsaucenpulver Vanille

Alles miteinander mischen und kaltstellen, wer mag kann noch etwas Honig oder Früchte wie Erdbeeren oder Bananen drunter mischen.

Frikadellen für Hund und Katze
 (kann man auch schön mit in einer Kühlta-
 sche zum Ausflug nehmen)
 150 g frisches Rinderhack
 1 Eigelb
 Kartoffelpüree (entweder selbstgestampft
 oder aus der Tüte)
 1 TL gehackte Petersilie
 1 Schuss Öl
 Bis auf das Öl alle Zutaten miteinander
 vermengen (das Kartoffelpüree aus der Tüte
 erst nach Angaben zubereiten und dann un-
 termengen), dann im Öl ausbraten.
 Wahlweise kann man die Frikadellen auch in
 einer Bouillon gar ziehen lassen.
 Wie heißt das Reh mit Vornamen?
 Kartoffelpü – hihi (sorry, alt aber lustig).
 Mich würde noch interessieren, wer die Re-
 zepte mal ausprobiert und wie sie ange-
 kommen sind. Vielleicht mag ja jemand mal
 Laut an dselent@gmx.de geben.

Daniela Kohls
Tiertafel-Ausgabestellenleitung Brüggen

Haustier-Apotheke

Oberflächliche Hautwunden können ohne ei-
 nen Tierarztbesuch vom Halter selbst ver-
 sorgt werden. Bei einer offenen Wunde ist
 eine Erstversorgung wichtig, ein anschlie-
 ßender Besuch beim Tierarzt unabdingbar.
 Jeder Haustier-Halter sollte auf den Fall der
 Fälle vorbereitet sein, auch, wenn sich nie-
 mand wünscht, dass die Haustier-Apotheke
 jemals zum Einsatz kommt.
 Was ist eine Haustier-Apotheke und was
 sollte in der Haustier-Apotheke sein?
 Die Haustier-Apotheke ist im Grunde nichts
 anderes als unsere Hausapotheke, nur eben
 auf die Bedürfnisse unserer Haustiere abge-
 stimmt.
 Mit einer kleinen, aber gut sortierten Haus-
 tier-Apotheke kann jeder Halter Erste Hilfe
 bei seinem Tier leisten.
 Folgendes sollte in der Haustier-Apotheke
 zu finden sein:

- Fieberthermometer (es sollte nicht das
 eigene sein ;-), denn bei Haustieren wird
 die Körpertemperatur rektal gemes-
 sen); digitale Fieberthermometer messen
 in 10 – 15 Sekunden die Körpertem-
 peratur
- Schere (mit abgerundeter Spitze) zum
 Wegschneiden von Fell rund um die
 Wunde
- Zeckenzange (auch für reine Haustiere)
- Desinfektionsmittel (z. B.
 Wasserstoffperoxidlösung – zerfällt nach
 gut sechs Monaten in Wasser und Sauer-
 stoff, gibt es in der Apotheke)
- Spritze ohne Nadel (zum Ausspülen von
 Wunden)
- Wund- und Heilsalbe (z. B. Bepanthen
 oder Traumeel)
- Sterile Tupfer (werden auch zur Polste-
 rung bei einem Pfotenverband benötigt)
- Verbandsmaterial (z. B. Mullbinden oder
 selbsthaftende, elastische Binde, z. B.
 PetFlex)
- Pflaster (ist in der Regel im Haushalt vor-
 handen)
- Einweghandschuhe
- Rescue Remedy-Tropfen oder -Spray für
 Tiere (bis zu zehn Jahre haltbar)

*Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Voll-
 ständigkeit.*

Zusätzlich sollte sich in der Haustier-
 Apotheke auch eine Liste mit den wichtig-
 sten Notfalltelefonnummern befinden:

- Tierarzt
- Giftnotrufzentrale
- Nächstgelegene Tierklinik (am besten mit
 Adresse)

Unsere Haustier-Apotheke ist eine kleine
 Plastikbox, die mit Aufklebern entsprechend
 als Haustier-Apotheke gekennzeichnet ist.
 An der Deckelinnenseite und an einer Box-
 Außenseite haben wir die Notfalltelefon-
 nummern aufgeklebt.

Wichtig ist natürlich, dass auch die Haus-
 tier-Apotheke wie unsere eigene Hausapo-

theke regelmäßig auf Vollständigkeit und Haltbarkeitsdaten überprüft wird.

*Tina Krogull
Redaktion Tiertafel News*

Katzenflüstern

Das Buch „Katzenflüstern“ von Nicole Schöfmann hat für mich persönlich eine Tür zu einem ganz anderen Verständnis dieser wunderbaren Tiere geöffnet. Sicher, ich mochte Tiere schon immer, aber hier ging es plötzlich darum, dass Tiere wirklich Respekt in ihrem eigenen Leben verdienen. Nicole Schöfmann ist ein Tiermedium, das heißt, sie hat einen unmittelbaren Zugang zur Seelenebene der Tiere. Anhand vieler anschaulicher Beispiele erzählt sie davon, wie sie verlaufene Tiere aufgespürt hat oder Tiere geheilt hat. Aber sie gibt auch einige Möglichkeiten und Übungen preis, wie man die eigenen Fähigkeiten, mit seinem Tier zu kommunizieren, trainieren kann. Dabei geht es nie darum, das Tier so zu dressieren, dass es besser in mein Leben passt, sondern genau zu hören, was es mir vermitteln möchte und darauf einzugehen, was es braucht. Unvergessen bleibt mir eine Geschichte eines entlaufenen Katers, der sich zuhause nicht mehr wohl fühlte, weil da inzwischen zu viele Katzen lebten und er mehr Ruhe für sich brauchte. Am Ende fand sich ein Kompromiss: Trotz wehem Herzen nahm die Halterin seinen Wunsch an, dass er ein ruhigeres Zuhause benötigt. Er kam zu einer guten Freundin von ihr, die er mochte. Oder die Geschichte des sterbenden Katers, der Nicole Schöfmann über Bilder vermittelte, dass er noch ein letztes Mal die Lieblingsplätze seines Viertels sehen wollte. Seine Menschen trugen ihn dorthin und er konnte in Frieden Abschied nehmen. Manchem mag das unglaublich klingen. Aber Tierkommunikation gibt es in vielen verschiedenen Kulturen schon sehr lange, auch wenn wir hier in unseren Breitengraden die-

ses Wissen erst seit einigen Jahren wiederentdecken. Mancher mag die spirituelle Basis, die zum Teil zwischen den Zeilen hervorleuchtet oder auch ausdrücklich zur Sprache kommt, ungewohnt sein. Mich beeindruckt und bestärkt das eher, denn immer ist klar, die Tiere sind Gottes Geschöpfe, und wir haben unseren Gefährten unendlich viel zu verdanken.

Neben einem Zehn-Wochen-Kurs in Katzenkommunikation hält dieses Buch jede Menge praktischer Hinweise bereit: Erste Hilfetipps für Katzen (Herzanfall, Vergiftungen, Unfälle, u. v. m.), eine Übersicht über alternative Heilmethoden, günstige Tipps für die Anwendung zum Beispiel von Schüssler-Salzen, Hilfen, wenn das Sterben meines Tieres ansteht, und vieles mehr. Ich kann dieses Buch als einen Ausflug nur empfehlen – oder einen Eintritt, wie man will, in eine tiefe, herzvoll leuchtende Welt mit einer neuen Sicht auf mich und mein Tier als ein Geschöpf mit einer riesengroßen Seele.

Das Buch gibt es gebunden und als Taschenbuch, außerdem gibt es dazu eine Hör-CD (Taschenbuch kostet 8,95 €, mit etwas Glück ist es auch in der örtlichen Bücherei zu finden, die CD mit Meditationen und Übungen kostet 12,95 €).

Alles Gute für Euch und Eure Gefährten auf Pfoten, Tatzen oder Krallen,

Katharina Maiss

Kaninchen – das Versuchstier 2009

Seit 2003 ernennt der Bundesverband Menschen für Tierrechte das „Versuchstier des Jahres“. Damit soll auf Tierversuche und die damit verbundenen Leiden für die Tiere aufmerksam gemacht und Alternativen zu Tierversuchen aufgezeigt werden. Nach der Goldorfe (2003), dem Javaneraffen (2004 und 2005), der Muschelmaus (2006) sowie der Ratte (2007 und 2008) ist 2009 das Kaninchen zum Versuchstier des Jahres gekürt worden. Das Kaninchen steht stellvertretend

für über 2,6 Millionen Tiere, die jährlich in Tierversuchen leiden und ihr Leben lassen müssen. Jedes Jahr sterben allein über 100.000 Kaninchen im Labor. Damit ist das Kaninchen nach Mäusen und Ratten das am häufigsten im Tierversuch eingesetzte Säugetier. Dass es auch anders geht, zeigt der so genannte Pyrogentest. Nach Angaben des Bundesverbandes Menschen für Tierrechte hat die Europäische Arzneimittelkommission im März 2009 beschlossen, anstelle der Tests an Kaninchen einen tierversuchsfreien Test zur Prüfung von Arzneimitteln auf fieberauslösende Substanzen in die Ausgabe des Europäischen Arzneibuchs ab 2010 aufzunehmen. Dieser In-vitro-Pyrogen-Test (IVPT) gilt dann in Europa als behördlich zugelassen und muss anstatt des bislang an Kaninchen durchgeführten Tierversuchs angewendet werden. Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu tierversuchsfreier Forschung.

TASSO-Newsletter vom 12.06.2009

Impressum

Herausgeber:

Tiertafel Deutschland e. V.

Semliner Chaussee 8
14712 Rathenow
Tel.: 0 33 85 / 49 49 65
(Mo-Fr 11⁰⁰-17⁰⁰)

Spendentelefon: 0900/1200999

Mit jedem Anruf spenden Sie 5 Euro für die Arbeit der Tiertafel Deutschland e. V. Ihre Spende wird mit Ihrer Telefonrechnung abgebucht. Diese gilt gleichzeitig als Spendenquittung (nur aus dem deutschen Festnetz der Telekom).

<http://www.tiertafel.de>

Vorstand:

Claudia Hollm, 1. Vorstand
Julia Sasse
Tina Krogull

Spendenkonto:

Konto 3861012730
BLZ 160 500 00
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Redaktion:

Tina Krogull

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu überarbeiten. Mit der Übersendung seines Artikels erklärt sich jeder Autor damit einverstanden.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.